



Pressemitteilung

03. Mai 2020

Unerträglicher Lärm durch Hubkonzert-Terror im Rahmen des von D-LIVE betriebenen Autokinos

„Die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger die sich in den letzten Tagen Hilfe und Rat suchend an den Heimat- und Bürgerverein Lohausen-Stockum e.V. wandten, war so erheblich, dass wir dieses Schutzersuchen annehmen und unterstützen.“ so Siegfried Küsel

„Die Bürgerinnen und Bürger sind wütend und empört, denn das Procedere das die Menschen um den Schlaf und die Gesundheit bringt ist jeden Abend gleich: 500 Autos fahren unter hupen ein und hupen mit Unterbrechungen bis zum Ende der Vorstellung , um sich dann zwischen 23:00 und 24:00 Uhr mit einem lange andauernden Hupkonzert von bis zu 118 Dezibel zu verabschieden. Herrn Brill, Geschäftsführer von D-LIVE erschließt sich der Begriff „Nachtruhe“ scheinbar nicht, oder er ist ihm egal. Auch der Natur/Vogelschutz nach der Fauna/Flora Habitat scheint ihn nicht zu interessieren. Die Immissionsschutzgesetze, da er sie anscheinend auch nicht kennt, finden bei ihm keine Beachtung oder gar Anwendung.

Stellvertretend für viele Bürgerinnen und Bürger fordern wir Herrn Brill auf, sofort tätig zu werden und das Hupen sofort zu unterbinden. Die Bürgerinnen und Bürger fordern die Offenlegung der Genehmigungen sowohl für das Autokino als auch für die Konzerte wie z.B. Sido oder Brings, als auch die angekündigten Lasershows. Herr Brill soll offenlegen wie sein Panikplan, sein Verkehrsplan, sein Sanitärplan aussehen“. So Siegfried Küsel weiter. „ Wie der Versuch letztes Jahr, völlig unvorbereitet und ohne Genehmigungen den Bürgerinnen und Bürgern ein Konzert auf dem P1 überstülpen zu wollen, erscheint auch dieses Autokino von technisch dilettantischer Machart auf fragwürdiger Rechtsgrundlage.

Für viele unserer Bürger ist es perfide, das zur Rechtfertigung des Autokinos von D-LIVE die Corona-Krise herhalten musste, um gleichzeitig Bürgerinnenrechte massiv zu missachten.

Da Bürgerinnen und Bürger die sich bei D-LIVE über die Situation beschwerten wollten, einfach arrogant abgefertigt wurden, nehmen sie das nicht mehr hin, sondern stellen nun mehr Strafanzeigen gegen die Verantwortlichen von D-LIVE.

Inzwischen kam es schon zu einer ersten Strafanzeige, die dieser Erklärung anonymisiert beigefügt ist.

Heimat- und Bürgerverein Lohausen-Stockum e.V.